

Zum 80. Geburtstag eine Patenschaft

Mesner Anton Bogner unterstützt Namenspatron, den Hl. Antonius

Haus i. Wald. Über viele Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag durfte sich der Hausinger Mesner Anton Bogner freuen. Neben der Familie, den Freunden, Nachbarn und Vereinen haben ihm auch der Pfarrgemeinderat und die Ministrantenschar gratuliert. Bürgermeister Max Niedermeier kam ebenfalls zum Gratulieren vorbei und er wünschte dem Jubilar noch viele Jahre in Gesundheit.

Pfarrer Erwin Jaindl und die Mitglieder der Kirchenverwaltung überraschten ihn – einen der dienstältesten Mesner in der Diözese – mit einem Geschenk, von dem sie wussten, dass es ihm bestimmt eine große Freude macht. Sie erwarben für ihn die Patenschaft für die Statue seines Namenspatrons, des Hl. Antonius in der Herz-Jesu-Kirche.

Erklärende Worte dazu richtete beim Sonntagsgottesdienst Kirchenpfleger Franz Greipl an die Pfarrgemeinde. Vorher bedankte er sich aber noch bei der Kirchengemeinde, für das Vertrauen, das ihm und seinen Kirchenverwaltungskollegen bei der Wahl geschenkt wurde. Das Gremium sei sich aber auch bewusst, welche Verpflichtung es damit übernom-



Kirchenpfleger Franz Greipl (v.l.) hatte Jubilar Anton Bogner die Patenschaftsurkunde überreicht. Mit dabei: Pfarrer Erwin Jaindl und Pfarrvikar Francis Pinnaka.

– Foto: Bogner

men habe, versicherte Greipl. Eine Verpflichtung den Vorfahren gegenüber, die vor 125 Jahren die Kirche unter schwierigsten Umständen erbaut haben. Eine Verpflichtung auch den Nachkommen gegenüber, damit das Gotteshaus auch weiterhin ein würdiger Mittelpunkt der Hofmark ist, in dem

unsere Kinder und Enkel getauft werden und ihre Erstkommunion und Firmung feiern können.

Im Juni wird die Außenrenovierung der Pfarrkirche beginnen und Mitte Oktober abgeschlossen sein. Für die nötige Eigenbeteiligung hat die Pfarrei bereits gespendet. Im nächsten Jahr, informiere er weiter, sei dann die Innenrenovierung an der Reihe. Damit dies in Angriff genommen werden könne, müsse der Eigenanteil schwarz auf weiß hinterlegt sein.

Weil man auf eine Haussammlung verzichten möchte, werden heuer mehrere Aktionen durchgeführt. Eine davon ist es, dass Privatleute, Vereine und Verbände Patenschaften für die Heiligenstatuen in der Kirche oder auch beispielsweise für Kreuzwegstationen erwerben können. Mit einer Urkunde wird diese Patenschaft besiegelt. Zur gegebenen Zeit soll in der Kirche eine Infotafel aufgestellt werden, wo sich jeder über den Ablauf dieser Aktion informieren kann.

Dass auch die Gottesdienstbesucher mit dem Geschenk für den Mesner einverstanden waren, zeigte der Applaus der gespendet wurde.

– bo